

Vorlagennummer: 1248/2024
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der SPD-Fraktion

Hier: Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes der Stadt Hagen

Eingereicht am:

Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität (Entscheidung)	04.12.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Drucksache-Nr. 0944/2024, Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes (die Verwaltungsvorlage war bereits angelegt unter Vorlagen-Nr. 0717/2024), wird in der Sitzung des UKM am 04. Dezember beraten.

Zu der Sitzung werden kompetente Vertreter des WBH und der Verwaltung eingeladen, die sowohl Auskunft über die Zustandsklassifizierung und Schadensermittlung als auch über die Abrechnungsmodalitäten mit Blick auf die Anlieger geben können.

Die in den Bezirksvertretungen vorgeschlagenen Straßen, die in das Konzept aufgenommen werden sollen, werden dem Ausschuss zur Beratung vorgestellt.

Der im Rat zum abgesetzten Tagesordnungspunkt eingereichte Sachantrag wird ebenfalls im UKM beraten.

Sachverhalt

Siehe Anlage.

Anlage/n

1 - 1248-2024_Vorschlag UKM_Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes
(öffentlich)

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
Herrn Rüdiger Ludwig
im Hause

Hagen 21. November 2024

Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes der Stadt Hagen

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität, gem. § 6 Abs. 1 GeschO am 04. Dezember 2024.

Beschlussvorschlag:

Die Drucksache-Nr. 0944/2024 Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes (die Verwaltungsvorlage war bereits angelegt unter Vorlagen-Nr. 0717/2024) wird in der Sitzung des UKM am 04. Dezember beraten.

Zu der Sitzung werden kompetente Vertreter des WBH und der Verwaltung eingeladen, die sowohl Auskunft über die Zustandsklassifizierung und Schadensermittlung als auch über die Abrechnungsmodalitäten mit Blick auf die Anlieger geben können.

Die in den Bezirksvertretungen vorgeschlagenen Straßen, die in das Konzept aufgenommen werden sollen, werden dem Ausschuss zur Beratung vorgestellt.

Der im Rat zum abgesetzten Tagesordnungspunkt eingereichte Sachantrag wird ebenfalls im UKM beraten.

Begründung:

Nach Absetzung des TOP I.6.8 in der Ratssitzung am 7. November 2024 liegen weitere Vorschläge aus den Bezirksvertretungen vor, die noch seitens der Verwaltung geprüft und ggf. in das Straßen- und Wegekonzept aufgenommen werden sollten. Darüber hinaus sollte dem für Mobilität zuständigen UKM Gelegenheit gegeben werden, das vorgelegte Gesamtkonzept zu beraten.

Freundliche Grüße



Werner König
SPD-Ratsfraktion

